

Bermittelt.

— Aus Magdeburg war kürzlich eine Schauer-
schichte berichtet worden, wonach ein Todtengräber ein
kleines Mädchen in die Leichenkammer eingeschlossen und dasselbe
eine ganze Nacht hindurch in diesem für das Kind allerdings
schrecklichen Raum belassen, sowie das das Kind am nächsten
Morgen todt in der Halle aufgefunden sein sollte. Die
Nachricht sollte von einer Dame in einem Privatbriefe nach
Wiesbaden geschrieben worden sein; jetzt stellt sich heraus, daß
an der ganzen Erzählung kein Wort wahr ist.

— Aus Paris, 29. Mai, wird geschrieben: Aus
Nancy wird von einem furchtbaren Aufrichte berichtet,
der sich dort in der Menagerie des Tierbändigers
Salva zugetragen hat. Gestern nämlich, während dieser
grade vor dem Publikum seine Künste mit den Panther
zeigte, zertrümmerten die in einem benachbarten Käfig
hausenden Löwen die Eisenstangen, welche sie von den Panther
trennten, stürzten sich auf die letzteren und geriethen mit
ihnen in einen wüthenden Kampf. Ein Panther schlug
einem Löwen den Bauch auf, daß er vor Schmerz heulte.
Salva verlor inmitten dieses Schauspiels nicht seine Geistes-
gegenwart; er trieb die Panther in einen anderen Käfig
und ließ dann denjenigen, welcher den Löwen so schwer
verwundet hatte, gegen diesen los. Der Panther erwürgte den
Löwen, nachdem er ihm eine Rippe gebrochen hatte. Seit
diesem Kampfe, welchem das Publikum mit athemloser
Spannung zugehört hatte, befinden sich die wilden Thiere in
einer unbeschreiblichen Aufregung.

— (Ein werthvoller Alterthumsfund.) In
Samleped in Norwegen ist man augenblicklich damit be-
schäftigt, einen der merkwürdigsten Funde aus alter Zeit
aus Tageslicht zu fördern. Es handelt sich nämlich um
ein Wikingerschiff von außergewöhnlicher Größe und mit
vollständiger und wohlhabender Ausrüstung. Die Länge
des Schiffes beträgt ca. 25 Meter und was die Ausrüstung
betrifft, so ist erkennbar, daß dieselbe eben vollendet sein
müßte, um mit dem Fahrzeug zu einer Wikingerfahrt in
See zu gehen, als dieses durch irgend einen Zufall mit
Mann und Maus verfant; wenigstens sind alle Geräth-
schaften, Waffen u. s. w. vollständig, wie dies nur unter
gewöhnlichen Umständen der Fall sein kann; — so finden sich
Näher von allen Dimensionen, aber im Wesentlichen von
gleicher Form, auch die Waffen sind noch vollkommen er-
halten, sowie sich auch von den zugehörigen Segeln und
dem Tauwerk noch erkennbare Reste finden. Schließlich
sind noch eine große Menge Geräthschaften vorhanden, deren
Gebrauch den Alterthumsforschern noch manches Räthsel
zu lösen geben wird, die aber, im Fall die Erlangung
sollte, einen nie gekannten Einblick in die Methode gefastet
werden, nach welcher mit einem Wikingerschiff in 8. und
9. Jahrhundert manövriert wurde. Die Eigenschaften
des Schiffes, daß eine große Anzahl Schilde oder Schildbretter an den Innen-
wänden des Schiffes aufhängend gefunden wurden, sowie
noch vielfache andere Einrichtungen befinden sich in voller
Einkommung mit der Darstellung des Schiffes, welches Wilhelm
den Eroberer im Jahre 1066 über den Kanal nach England
trieb, welche Darstellung sich auf der berühmten in der
Bibliothek der Papste befindet. — Von menschlichen Gebeinen hat
man bis jetzt nur einige verholzte Ueberreste gefunden, da-
für aber drei gut erhaltene Fiedersteile. An der Aus-
grabung arbeiten täglich 16 Mann mit allen Kräften, und
hofft man bis zum 1. Juni das ganze Schiff freigelegt und
zur Besichtigung gereinigt zu haben.

Es wird beabsichtigt, auf dem Goethe-Hügel von
Sesenheim die Waide, in welcher einst Goethe mit Friede-
rike gefessen hat, wiederherzustellen. Da die neue Aus-
schmückung des Hügels eine Erhöhung nothwendig machte,

so mußten auch Umgrabungen vorgenommen werden. Am
Fingerringe gingen zehn Arbeiter mit Hacke und Spaten
ans Werk und begannen zu graben. Hierbei stießen sie
bald auf einen sehr interessanten Anhalt des Hügels. Zu-
erst fand man einen vor geformten irdenen Teller und
eine eiserne Pfeilspitze. Das Metall wies auf die nach-
lässliche Zeit, welche im Elsaß schon im ersten Jahrhundert
vor Christi Geburt beginnt. In größerer Tiefe fanden sich
darin ein Schädel und das Oberstück einer antiken Krone
mit schönem Ornament, Auguß, Hals und einem Stück
des Bauches, weiter eine Münze, welche über das Zeitalter
der Besatzung Aufschluß gab. Es war ein kleines Kupfer-
stück, so groß wie ein Pfennig, aber ziemlich dick. Die
Aufschrift ergab (Dominus) N(oster) BADVILA REX,
unten im Kranze noch der Rest eines x (= Denar); auf
der Rückseite, soweit sie lesbar ist, FELIX T... VS,
in der Mitte ein nach rechts gewendeter Kopf. Die In-
schrift ist zu ergänzen T (sein) VS, der Namen der Stadt
Lecino in Oberitalien, die als Frauengestalt in der Mitte
abgebildet war. Badvilia ist der heldenmüthige Dichtungs-
förmig, den die Historiker Totilas nennen; ersterer sein wirk-
licher Name in Skoforn, letzterer ein Beinname, der wie
lateinisch Naso den nachrangigen bezeichnend. Er fiel 552,
und gleich nach ihm brach das Digothenreich unter den An-
griffen der Byzantiner zusammen. Unter Totilas wurde
der Theil Alemanniens, welchen Theodorich der Große vor
Erlowig geschickt hatte, an die Frankensöhne abgetreten,
und in diese Uebergangszeit fällt diese Münze. Endlich
fanden als geringe Reste noch zwei Stücke eines eisernen
Schwertes, zerbrochene Eisensporen und zwei Helme zum
Vortheil, diese ganz in der Form der zur Zeit der Völker-
wanderung getragen und in so fern freilich sehr interessant.
Nur der obere Schädel war dadurch bedeckt, eine abge-
stumpfte Spitze ragte noch darüber hinaus; dann schloß sich
an den Rand nach abwärts ein Streifen, den gelegentlich
auch Goldbänder und edle Steine zieren mochten.

Marine.

Riel, 30. Mai. Das hiesige Geschwader lief gestern
Nachmittag wieder in den bayerischen Hafen ein. Es war ein
herrlicher Anblick, die mächtigen Panzerflotte sehen, wie durch
Zaubertraft getrieben, dahingleiten zu lassen, eine große
Kirche hinterlassen. Am Bord des Flaggschiffes, Friedrich
Karl, spielte die Geschwaderkapelle. Morgen Vormittag
wird das Geschwader (zwei der Korvette „Sachsen“, welche
sich noch im Dock befindet, also nicht, wie wir in unserer
vorgestrigen Korrespondenz irrtümlich mitgeteilt, an der
ersten Geschwader-Übungsfahrt beistehend) nach dem Hafen
wieder verlassen und erst am nächsten Sonnabend hierher
zurückkehren. — Die beiden Schiffsjungenbrigg „Köder“
und „Musqueto“, sowie das Kadettenkutschschiff „Rube“ sind
gleichfalls in den Hafen zurückgekehrt und Bellevue gegenüber
vor Anker gegangen.

Sammelstellen für Cigarrenspitzen.

Dr. Schlott, Stadtbau, Königsstraße 30.
Hildebrandt, Maurermeister, Buderestraße 7.
Dr. Günther, Kaufmann, Marktstraße 9.
Moritz König, Rathhausgasse 9.
Ed. Robert, gr. Ulrichstraße 41.
Küttig, Hotel garni zur Taube.
Nemmer, Kaufmann, II. Steinstraße 2.
Franz Vogler, Parz 9. (Mittlere Verkaufsstelle
für Cigarrenspitzen und Röhren).
Sammeler von Cigarrenspitzen wollen ihren Vorrath,
wenn noch so klein, recht bald abliefern.

Fahrplan
der Omnibuslinie Halle-Giebielstein-Trotha

von Halle nach:	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.
Giebielstein.....	9	11	2	3	4	7 8
von Giebielstein nach Halle.....			3	4	7	8 9
von Trotha nach: Giebielstein u. Halle	7	10	1	2	5	6

(Gashaus zur Krone) à Person 20 Pfennige. Nach Trotha
12 Jahren 15 Pfennige.

Personeu-Posten.

von:	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.
Halle nach:	6	7	10	11
Salzmünde.....	7	10	11	12
Halle.....	8	11	12	13
Lauchstädt.....	9	12	13	14
von:				
Schafstädt.....	5	8	9	10
Salzmünde.....	6	9	10	11
Halle.....	7	10	11	12
Schafstädt.....	8	11	12	13
Lauchstädt.....	9	12	13	14
von:				
Halle.....	10	13	14	15

Nach dem neuen Posttarif

beträgt das Porto für	Mark	Pf.
1) Postkarten	5
2) Do. mit Rückantwort	10
3) Druckfachen bis 50 Gramm	3
über 50 bis 250 Gramm	10
250 = 500	20
500 Gramm bis 1 Kilogramm	30
4) Waarenproben bis 250 Gramm	10
5) Einschreibgebühr (Rechnungsabgabengebühr)	20
6) Postanweisungen bis 100 Mark	20
über 100 bis 200 Mark	30
200 = 400	40
7) Postvorschlüsse bis 150 Mark für jede Mark	2
mindestens aber	10
8) Postaufträge (Postmandate) bis 600 Mark	30
9) Local- und Local-Landbriefe, frankirt	5
unfrankirt	10
10) Befestigung der Postsendungen: a. im Postort. Postanweisung	5
Wertbrief	5
gewöhnliche Pakete bis 5 Kilo	10
darüber	15
b. auf's Land. Brief mit Werth, Pakete Postanweisungen	10
11) Gütestellung (Expres), gewöhnliche und ein- geschriebene Briefe im Dr.	25
auf's Land à Kilometer	15
12) Behändigungs-Gehone von Behörden	10
von Privaten	20
13) Jährl. Zeitungs-Bestellgeld bei wöchentlich 1 maligen Erscheinen	60
2-3	1
4-6	1 60
täglich 2 maligen	2
Bestellung für amtliche Verordnungsblätter	65

Beschäftigungsverein des Remmarts.
In der Bewandranst, Dienvermittler 25, sind Men-
den und Strümpfe, von armen Arbeiterinnen gefertigt, zu
billigen Preisen zu verkaufen.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 11 1/2 Uhr verschied unsere
gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroß-
mutter, verw. Hr. Gste geb. Lindner.
Halle und Bühlendorf.
Die Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.
Gestern Abend verschied ganz uner-
wartet in Folge eines Schlaganfalles
zu Elberfeld mein heißgeliebter unver-
geßlicher Oatte, der
Director Julius Engel,
Ritter des Königl. Kronenordens.
Der Tag der Beerdigung hier
wird später angezeigt werden.
Halle a/S., den 1. Juni 1880.
Die trauernde Wittwe.

Danklagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner mir un-
vergesslichen Frau können wir nicht unterlassen,
allen denjenigen, welche ihren Sarg so reich-
lich mit Kronen und Kränzen schmückten und
in ihrer Krankheit so gut gewartet und ge-
pflegt haben, Herrn Oberverpächter Saran für
die trostreichen Worte, welche derselbe am
Grabe gesprochen hat, sowie allen denen, welche
für den letzten Auspflanzten beistanden, unsern
herzlichsten Dank auszusprechen.
Möge sie der liebe Gott Alle vor solch
einem Unglück beschützen.
Halle, den 1. Juni 1880.
Friedrich Höfer
nebst Kinder, Geschwister und Witter.

Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition
für sämtliche Zeitungen Deutsch-
lands und des Auslandes.
Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge
gratis. Höchste Rabatte.

Die herrschaftliche, mit allem Comfort der
Neuzit versehene
Barterre-Wohnung
in meinem neu erbauten Hause ist sofort oder
für später zu vermieten.
Joseph Frank, Werfenerstraße 9a.

Die Bäckerei in Diemitz
ist zum 1. October c. anderweitig zu verpachten.
W. Hofmann (Gesellschaftshaus Diemitz).
Hatz 22 ist die Bel-Etage zu ver-
mieten. Näheres
Karlstraße 5.
Eine Wohnung Bernburgerstraße 15, II,
für ruhige Fam. 1. Juli zu vermieten. Gar-
tenpromenade. Nr. 550 A
Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern,
Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten
Hatz 25.
Eine große Wohnung für 75 % jährlich,
per 1. Juli zu beziehen, ist zu vermieten
Ackerstraße 6.
Eine Wohnung in der Parkstraße Nr. 22, I,
2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, Keller u., 3.
1. Juli 80 (vierteljährlich 63,75 Miethe) zu
vermieten
Gottesackerstraße 5.
Wohnung zu 60 % zu v. Moritzwinger 6.

Zu vermieten
ein allein gelegenes Logis von gr. Stube,
2 Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör,
für ein Paar einzelne ruhliebende Leute pas-
send und am 1. Juli zu beziehen. Näheres
Grafenweg 18, I.
Eine Hof-Wohnung, 2 St., 2 K. u. R.,
zu vermieten
Moritzwinger 7.
Eine Werkstatz nebst Wohnung ist zu ver-
mieten
Moritzwinger 7.
2 Stuben, Kammer, Küche mit Garten 29.
1. Juli zu beziehen
Karlstraße 29.
1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör
gr. Schulgasse 8.
1. Juli beziehbar
gr. Schulgasse 8.
Eine Wohnung für 40 % zu vermieten
große Klausstraße 12.

Böllberger Weg 44
2 freundliche Wohnungen zu vermieten.
St., R., K. zu vermieten Geißstraße 23.
1 fl. Stube gleich zu beziehen Gerbergasse 9.
2 Stuben und Kammer an kinderlose Leute
zu vermieten
II. Steinstraße 4.
Gottesackerstraße 10, mit Ausgang nach der
Parkstraße, ist für eine einzelne Dame oder
einen einzelnen Herrn, in schönem Garten,
Stube nebst Schlafkabinet von 1. Juli c. ab
zu vermieten.
Möbl. Et. an 1 o. 2 H. Leipzigerstr. 7, III, r.
Möbl. Wohnung Anhalterstr. 9, II, l.
Fein möbl. Zimmer u. R. Brüderstr. 7.
M. Wohn. zu bez. Brüderstr. 13, I.
Eine freundl. möbl. Stube nebst
Kabinet zu vermieten Markt Nr. 5 u. 6.
Eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren so-
fort zu vermieten
Auguststraße 5.
Möbl. Stube und Kammer Schmeerstr. 13.

Frei. möbl. Stube u. K. an 1 o. 2 Hrn.
zu verm. Südrstr. 3, III, Ecke der Lindenstr.
Möbl. Stube Parfstraße 10, II.
1 möbl. Stube sof. zu verm. Steinweg 47.
2 fein möbl. Zimmer Anhalterstr. 9a, part.
M. möbl. Stube Kleinschmieden 7, I.
Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 18, III.
Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, geradeaus III.
Anst. Schlafst. m. R. Bahnhofstr. 11, H. I. r.
Anst. Schlafstellen verm. gr. Rittergasse 7.
Freundliche Schlafstelle Leipzigerstr. 19, H. II.
Anst. Schlafstelle Hanfjad 1, II, links.
Anst. Schlafstelle m. R. Schulgasse 1.
Anst. Schlafstelle Danhof 4, I.
Anst. Schlafstell. m. R. II. Brauhausg. 6, p.
Anst. Schlafstelle m. R. Grafenweg b. Stange.

Ich suche zum 1. October c. eine herrschaft-
liche Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammern
und Zubehör nebst Garten. Schriften unter
N. 1 in der Exped. d. Bl. erbeten.
Ieder Art befördert
porto- und spesen-
frei an sämtliche er-
scheinende Zeitun-
gen die Annoncen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler, Halle, Leipzigerstraße 2.
Anforderung.
Alle diejenigen, die noch Schulden bei mei-
nem verstorbenen Manne, dem Schiffsma-
dermeister Deweis, haben, fordern ich auf, die-
selben binnen 14 Tagen zu bezahlen, widrigen-
falls ich sie gerichtlich belangen werde.
Wittwe Deweis.

Hall. Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Uebung.